Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Juli 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 58

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 15.7.40. Prälat Paffenbüchler: Lädt ein. Spricht darüber, ob in das Haus Albertus II nicht vom Mädchenschutzverein wegen der Gefahr der Versuchung, wohl aber Kinder, also zur Entlastung von Sankt Vincenz.

Baron Leopold von Nagel, zur Zeit Reichenhall. Obwohl ich sehr krank bin, bleibt er lange, weil ich über Verschiedenes mit ihm spreche, besonders Adam in Aachen.

17.00 Uhr Professor Beck: Der vierte Besuch. Er ist sehr gründlich. Seit der Operation das Asthma, er bespricht alles mit ärztlicher Sorge.

Gestern Abend Alexander Berrsche gestorben, Maria war in den letzten Nächten über Nacht hier, nur heute nicht, selber sehr elend. Keine Lebensversicherung, keine Pension, kein Privatvermögen. Abends immer elend. Will es nicht in der Zeitung haben zunächst.